

## First Invest Immobilien Verwaltungs GmbH

Kassel

### Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

#### Bilanz

<b>AKTIVA</b>		
	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
<b>A. UMLAUFVERMÖGEN</b>	35.892,20	33.372,58
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.834,63	33.327,72
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	57,57	44,86
<b>SUMME Aktiva</b>	<b>35.892,20</b>	<b>33.372,58</b>
<b>PASSIVA</b>		
	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>	31.706,81	19.953,80
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	33.137,31	23.543,10
III. Gewinn- und Verlustvortrag	-28.589,30	-30.379,19
IV. Jahresüberschuss	2.158,80	1.789,89
<b>B. KAPITAL STILLER GESELLSCHAFTER</b>	0,00	9.500,00
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>	1.000,00	900,00
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>	3.185,39	3.018,78
davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr: EUR 3.185,39 (EUR 2.924,57)		
<b>SUMME Passiva</b>	<b>35.892,20</b>	<b>33.372,58</b>

## Anhang

**First Invest Immobilien Verwaltungs GmbH, Werner Hilpert  
Straße 21, 34117 Kassel**

Anhang zum Jahresabschluss per 31.12.2011

<b>1.</b>	<b>Allgemeine Angaben</b>
	Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 der First Invest Immobilien Verwaltungs GmbH, Kassel, wurde nach den Vorschriften des HGB aufgestellt.
	Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs.1 HGB.
	Der Anhang wird unter Berücksichtigung der größenabhängigen Erleichterungen der §§ 274, 288 HGB erstellt.
	Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2011 bis zum 31.12.2011 ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.
<b>2.</b>	<b>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</b>
	Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beachtet.
	Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde vom Wahlrecht gemäß § 6 Abs. 2 EstG Gebrauch gemacht und im Jahr der Anschaffung zugleich ein Abgang unterstellt. Die Grundsätze der Poolbewertung nach § 6 Abs. 2a EstG wurden auch für die Handelsbilanz angewandt.
	Das Stammkapital in Höhe von 25.000 € GmbH ist voll eingezahlt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Liquide Mittel, Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen wurden so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Die Restlaufzeit beträgt regelmäßig bis zu einem Jahr. Die Gesellschafterverbindlichkeiten wird mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren angesetzt.

Währungsforderungen sind zum Tageskurs am Bilanzstichtag oder zu einem niedrigeren Kurs angesetzt. Währungsverbindlichkeiten sind zum Tageskurs am Bilanzstichtag bzw. einem höheren Kurs bewertet.

### **3. Sonstige Angaben**

Als Geschäftsführer war während des gesamten Geschäftsjahres bestellt:

Herr Manfred Baker, Kaufmann

Der Geschäftsführer ist befugt, die Gesellschaft alleine zu vertreten.

Die Geschäftsführung ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Kassel, den 03.05.2013

*gez. Manfred Baker*

Geschäftsführer

Der Jahresabschluss wurde von der Gesellschafterversammlung am 03.05.2013 festgestellt.